

## System-Ausgleich

# SL 85

Flexibler Flächenausgleich von 0,5 – 50 mm in einem Arbeitsgang



## EIGENSCHAFTEN

- Ideal auf Holzdielen und kritischen Untergründen
- Gabelstaplerfest für Industrieböden
- Selbstverlaufend und pumpfähig
- Spannungsarm
- Unter Parkett geeignet

## ANWENDUNGSBEREICHE

Sehr emissionsarmer Bodenausgleich zum Erstellen normgerechter Untergründe für die Aufnahme von Bodenbelägen und Parkett. THOMSIT SL 85 ist einsetzbar auf geeigneten:

- Estrichen und Beton
- Fliesen und Platten
- Naturwerkstein und Terrazzo
- Zuvor genannten Untergründen als Altuntergrund mit festhaftenden, wasserfesten Klebstoffresten.

THOMSIT SL 85 ist hervorragend auf hochbelasteten Industrie- und Krankenhausflächen einsetzbar. Darüber hinaus eignet er sich für die Direktüberspachtelung festsitzender Klebstoffreste (ausgenommen Sulfitablauge und weichbituminöse Parkett- und Holzpflasterkleberreste). THOMSIT SL 85 erfüllt höchste Anforderungen zum Arbeitsschutz, zur Raumluftqualität und zur Umweltverträglichkeit.

## TECHNISCHE DATEN

Lieferform	graues Pulver
Gebinde	EVO <sup>3</sup> -Sack, 25 kg
Versandeinheit	42 Gebinde pro Palette
Wasserbedarf	6,0 l / 25 kg
Verarbeitungszeit	ca. 30 Minuten
Begehbar	nach ca. 2 Stunden
Belegreif für Bodenbeläge	nach ca. 24 Stunden
Belegreif für Parkett	
bis 5 mm Schichtdicke	nach ca. 24 Stunden
über 5 mm Schichtdicke	nach ca. 48 Stunden
Beanspruchung	ab 1 mm Schichtdicke stuhlrollen-geeignet bei Belastung mit Rollen gemäß DIN EN 12529
Temperaturbeständigkeit nach Abbindung	bis max. +50 °C, auf beheizten Fußbodenkonstruktionen einsetzbar
für Transport	-20 °C bis +50 °C
für Lagerung	0 °C bis +50 °C
Lagerfähigkeit	mindestens 12 Monate, kühl und trocken

Vorstehende Zeitangaben werden bei Normklima (23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit) erzielt.  
Bei anderen Klimabedingungen tritt eine Verkürzung/Verlängerung der Abbindung und Trocknung ein.

## VERBRAUCH

	Verbrauch	Reichweite/Gebinde
je 1 mm Schichtdicke	ca. 1,5 kg/m <sup>2</sup>	
2 mm Schichtdicke	ca. 3 kg/m <sup>2</sup>	ca. 8,3 m <sup>2</sup>
5 mm Schichtdicke	ca. 7,5 kg/m <sup>2</sup>	ca. 3,3 m <sup>2</sup>
10 mm Schichtdicke	ca. 15 kg/m <sup>2</sup>	ca. 1,7 m <sup>2</sup>

## UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG

Untergründe müssen den geltenden Normen und Regelwerken entsprechen. Sie müssen insbesondere sauber, fest, trocken sowie riss- und trennmittelfrei sein. Grundsätzlich sind folgende maximal zulässigen Restfeuchtigkeitsgehalte zu beachten (Angaben in CM-%):

Estrichart	Elastische und textile Bodenbeläge, Parkett und Holzböden, Laminatböden	
	beheizt	unbeheizt
Zementestrich	1,8 %	2,0 %
Calciumsulfatestrich	0,3 %	0,5 %

Das Einwandern von Feuchtigkeit in den Bodenaufbau ist immer durch geeignete Maßnahmen (z. B. Abdichtungsbahnen, Sperrgrundierungen) auszuschließen. Dies gilt im besonderen Maße für Verbundkonstruktionen und Betondecken. Bei zementären Untergründen evtl. vorhandene Zementschlämme maschinell beseitigen. Calciumsulfatgebundene Estriche grundsätzlich anschleifen und absaugen. Dichte, glatte Untergründe, wie z. B. keramische Fliesen und Platten grundreinigen und anschleifen. Vor dem Spachteln empfohlenen THOMSIT-Vorstrich einsetzen. Holzuntergründe, wie z. B. Dielenböden, durch Nachschrauben festsetzen und mit geeigneten THOMSIT-Vorstrichen bzw. -Grundierungen vorbehandeln. Holzdielenfugen müssen vorher geschlossen werden (z. B. Acrylatfugenmassen). Anschließend das Armierungsgewebe THOMSIT-FLOOR® TF 300 unter leichter Spannung auftrackern (im Nahtbereich ca. 3 cm überlappend). Beim Spachteln unbedingt einen ausreichenden Wandabstand einhalten. Die stete, gute Be- und Entlüftung des Holzbodens durch den Einbau von Belüftungssieben bzw. hinterlüfteten Sockelleisten sicherstellen. Festsitzende, vorbehandelte Holzdielen mit Nut und Feder können bei der Belegung mit textilen Bodenbelägen im Wohnbereich direkt, ohne Einsatz des Armierungsgewebes, überspachtelt werden.

## VERARBEITUNG

In einem sauberen Anrührtopf die vorgegebene Menge klares Wasser vorlegen und THOMSIT SL 85 mit geeignetem Rührer (z. B. THOMSIT TE 162 Exaquir) etwa 2 Minuten klumpenfrei anrühren. Die Spachtelmasse mit Rakel oder Glättkelle in gewünschter Schichtdicke auftragen. Bei Schichtdicken über 10 mm bis max. 50 mm 30 % feuergetrockneten Quarzsand (0 – 2 mm) beimischen. THOMSIT SL 85 eignet sich für die maschinelle Verarbeitung. Informationen hierzu finden Sie im "Pumpenleitfaden" unter [www.thomsit.de](http://www.thomsit.de).

## WICHTIGE HINWEISE

- Bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagarbeiten setzt normgerechte Verlegebedingungen und vollständig getrocknete Untergründe, Grundierungen sowie Spachtelmassen voraus.
- Fußbodenarbeiten nur durchführen bei Bodentemperatur über 15 °C, Lufttemperatur über 18 °C und rel. Luftfeuchte unter 75 %.
- Vollständige Trocknung vor den nächsten Arbeitsgängen abwarten. Dazu günstige klimatische Verhältnisse (empfohlen: 50 % rel. LF, 20 °C) und ausreichende Luftzirkulation einstellen.
- Bei zu schnellem Wasserentzug (aufgeheizte Räume oder stark saugende Untergründe) Gefahr der Rissbildung! Die frische Ausgleichsschicht ist vor zu schnellem Austrocknen zu schützen und möglichst innerhalb von 14 Tagen mit Bodenbelägen zu belegen. Sollte eine Belegung in diesem Zeitraum nicht möglich sein, ist die Fläche durch geeignete Maßnahmen, z. B. durch Schutzfolie, vor zu schnellem Austrocknen oder Niederschlag zu schützen.
- Frische Ausgleichfläche vor direkter Sonneneinstrahlung und Zugluft schützen.
- Auf nicht saugfähigen Untergründen und auf feuchtigkeitsempfindlichen Untergründen (z. B. keramische Fliesen, Calciumsulfatestriche, Holz-/Holzwerkstoffplatten, festhaftende Klebstoffreste etc.) empfehlen wir bei Schichtdicken über 10 mm grundsätzlich die Verwendung einer Reaktionsharzgrundierung mit Quarzsandeinstreuung.
- Auf schwach oder nicht saugfähigen Untergründen mindestens 2 mm dick spachteln.
- Mindestschichtdicke unter Parkett: 2 mm.
- Gussasphaltestriche nicht dicker als 5 mm ausgleichen.
- Nicht im Außenbereich einsetzen oder unmittelbarer/indirekter Feuchtigkeit aussetzen. Im Zweifel geeignete Feuchtigkeitssperren verwenden.
- Nicht als Estrich oder Nutzboden verwenden.
- Bei dickeren Schichten kann 24 Stunden nach Einbringen eine Trocknungsbeschleunigung mit Kondensattrockner erfolgen.
- Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
- Anbruchgebände dicht verschließen und rasch aufbrauchen.
- Zementäre Ausgleichsschichten neigen auf weichen Schichten (z. B. Klebstoffreste) zu Rissbildung. Solche Schichten sind deshalb vor dem Spachteln möglichst weitgehend zu entfernen.


## FACHINFORMATIONEN

Folgende Normen und Merkblätter beachten:

- DIN 18365 "Bodenbelagarbeiten".
- DIN 18356 "Parkettarbeiten".
- Merkblätter der Technischen Kommission Bauklebstoffe ([www.klebstoffe.com](http://www.klebstoffe.com), siehe "Veröffentlichungen"), insbesondere TKB-8 "Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen" und TKB-9 "Technische Beschreibung und Verarbeitung von Bodenspachtelmassen".
- "Hinweise zur Beurteilung und Vorbereitung der Oberfläche von Anhydritfließestrichen" des Bundesverbands Estrich und Belag e.V. (BEB), [www.beb-online.de](http://www.beb-online.de).
- "Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen" des Bundesverbands Estrich und Belag e.V. (BEB), [www.beb-online.de](http://www.beb-online.de).
- Anerkannte Regeln des Fachs sowie die jeweils national gültigen Normen und Regelwerke.

## ARCHITEKTEN- UND PLANER-SERVICE

Bitte den Außendienst zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte im Internet unter [www.thomsit.de](http://www.thomsit.de) abrufen.

 0767	
<b>PCI Augsburg GmbH</b> <b>Piccardstraße 11</b> <b>D-86159 Augsburg</b>  17 DE0515/03	
<b>THOMSIT SL 85 (DE0515/03)</b> <b>System-Ausgleich</b> <b>EN 13813:2002</b>  Zementestrichmörtel für die Anwendung in Gebäuden EN 13813 CT-C35-F10 ; Polymermodifiziert	
Brandverhalten	A2fl-s1
Freisetzung korrosiver Substanzen	CT
Druckfestigkeit	C35
Biegezugfestigkeit	F10

## LEISTUNGSERKLÄRUNG

Die Leistungserklärung kann als pdf-Dokument unter [www.thomsit.de/dop](http://www.thomsit.de/dop) heruntergeladen werden.

## ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ

Enthält: Portlandzement

Verursacht schwere Augenschäden. Verursacht Hautreizungen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Wasserdichte, robuste Schutzhandschuhe, Augen-/Gesichtsschutz tragen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizung: Ärztlicher Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung des Produktes vermeiden. Lange Hosen tragen. Kinder von frischem Material fernhalten. Je länger frisches Material auf der Haut verbleibt, umso größer ist die Gefahr von ernsten Hautschäden. Informationen für Allergiker unter Telefon-Nr. +49 821 5901-380. Weitere Informationen können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden. Sicherheitsdatenblatt unter [www.thomsit.de](http://www.thomsit.de) erhältlich.

GISCODE ZP 1	chromatarm nach Richtlinien 2003/53/EG
EMICODE EC 1	sehr emissionsarm

## ENTSORGUNGSHINWEIS

Informationen zur Entsorgung entnehmen Sie bitte der Homepage unter <http://www.thomsit.de/services-seminare/entsorgungshinweise>. Produkt nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Verpackung nur restentleert zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Nicht ausgehärtete Produktreste der Schadstoffsammlung zuführen.

**PCI Augsburg GmbH**  
Piccardstraße 11, 86159 Augsburg,  
Tel.: +49 821 5901 0

[thomsit-info@pci-group.eu](mailto:thomsit-info@pci-group.eu)  
[www.thomsit.de](http://www.thomsit.de)

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen, noch einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.